

Liebe Mitarbeiter\*innen!

Vorweg eine kurze Statusinformation zur Situation rund um die Covid-19-Fälle in Bezug auf die FH Oberösterreich:

Es gibt 2 Mitarbeiter\*innen, die positiv getestet sind, 1 Mitarbeiter\*in ist bereits genesen, 2 Mitarbeiter\*innen sind in Quarantäne, bei 10 Personen wurde diese mittlerweile aufgehoben. Bei unseren Studierenden haben wir 2 mit positiver Testung, 2 sind genesen, derzeit keine Studierenden in Quarantäne und bei eine\*r/m wurde diese wieder aufgehoben.

### **Lehr- und Forschungsbetrieb**

Formal wurde der Minimalbetrieb an Hochschulen seitens des Bundesministeriums auf 30. April 2020 verlängert. Daher finden weiterhin unverändert die Vorlesungen im Distance-Learning-Modus statt, sind die Mitarbeiter\*innen der Administrations- und Technikbereiche im Home-Office tätig, und Anwesenheiten an den Fakultäten sind nur im zwingend erforderlichen Umfang unter Einhaltung der Sicherheitsauflagen zulässig.

Das Parlament hat heute dem Bundesminister eine Verordnungsermächtigung erteilt, aufgrund derer in den nächsten Tagen die bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen im Studien-, Lehr- und Prüfungsbetrieb adaptiert werden. Vieles davon wurde bereits durch unser Kollegium vorweggenommen und in eigenen Richtlinien veröffentlicht. Sobald wir die neuen Verordnungen vorliegen haben, wird das Kollegium bei Bedarf mit entsprechenden Aussendungen reagieren.

Ich möchte darauf hinweisen, sollten Berufspraktikant\*innen der FH OÖ in ihrem derzeitigen Dienstgeber-/Praktikums-Unternehmen von Kurzarbeit betroffen sein, dass das daraus entstehende Delta durch Zusatzaufträge der FH OÖ (idealerweise durch die F&E) aufgefüllt wird. Wesentlich ist eine korrekte Dokumentation der Praktikaleistungen (z.B. 60% im Unternehmen, 40% an der FH); vor allem für das Partnerunternehmen.

Erfreulicherweise halten uns die Unternehmen auch in diesen schwierigen Zeiten die Treue, sodass ein Großteil der F&E-Projekte weiterhin umgesetzt werden kann. Daher ist Kurzarbeit für uns keine Option und auch im Einzelfall weder zulässig noch sinnvoll. Ziel sollte es sein, dass sich unsere Mitarbeiter\*innen produktiv bei der Bewältigung dieser schwierigen Zeit einbringen können, und ich möchte Sie ersuchen, wie bereits in einer meiner vorhergehenden Informationen erwähnt, durchaus out-of-the-box zu denken und proaktiv Vorschläge einzubringen.

### **Beratungs-/Unterstützungsmöglichkeiten**

Ergänzend zu den bestehenden Hotline-Angeboten können wir für Sie zusätzlich zu bereits kommunizierten Angeboten auch APSY – gemeinsam mit dem ASZ anbieten.

Die genannten Hotline-Angebote finden Sie unter: [https://www.fh-ooe.at/fileadmin/user\\_upload/fhooe/landingpages/corona/docs/fhooe-corona-krishotlines.pdf](https://www.fh-ooe.at/fileadmin/user_upload/fhooe/landingpages/corona/docs/fhooe-corona-krishotlines.pdf)

**Wir können es nicht oft genug wiederholen:** In dieser Situation ist es ganz wichtig, die Gesundheit unserer Mitarbeiter\*innen zu schützen! Daher nochmals zur Erinnerung die geltenden Sicherheitshinweise: bleiben Sie zu Hause und vermeiden Sie soziale Kontakte, waschen Sie regelmäßig die Hände, halten Sie Abstand und tragen Sie den entsprechenden Vorgaben zufolge Mund-Nasen-Schutz.

All jenen, die in der kommenden Woche Urlaub und/oder Zeitausgleich genießen, wünsche ich eine erholsame Auszeit, allen Mitarbeiter\*innen ein frohes – wenn auch sicherlich denkwürdiges – Osterfest. Bleiben Sie gesund!

Dr. Gerald Reisinger  
Geschäftsführer FH Oberösterreich